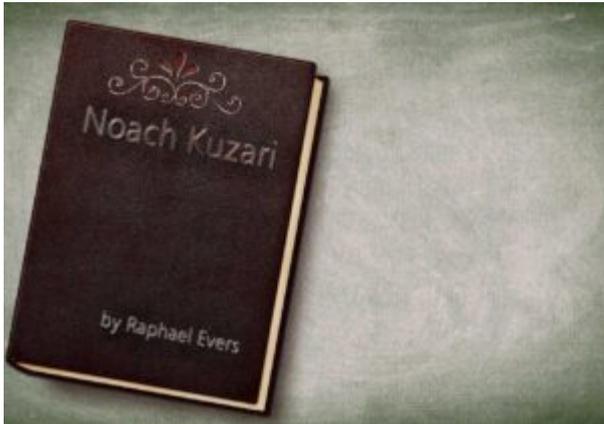


Nur eine Unterscheidung

2. April 2020 – 8 Nisan 5780



Ben Noach: Gibt es in der Tora nur Vorschriften für Juden?

Rabbi: Die Tora enthält auch Gesetze für Nichtjuden, die sieben noachidischen Regeln. Die Tora ist nicht dumm.

Obwohl wir heute die verschiedenen Glaubensgruppen mit einer Vielzahl von Begriffen und Konzepten unterscheiden, kennt die Tora nur einen Unterschied: Jüdisch und nichtjüdisch. Mit dem Begriff "jüdisch" meine ich, den Regeln der Tora unterworfen zu sein, und mit "nichtjüdisch", den sieben noahidischen Gesetzen unterworfen zu sein, die für alle Nachkommen Noachs bis heute gelten.

Ben Noach: Was sind diese noachidischen Gebote?

Rabbi: Weil die Menschheit anfing, Götzen zu dienen und sich an alle Arten von selbst gestalteten Religionen zu klammern, sind die noachidischen Aufgaben sowohl in jüdischen als auch in nicht-jüdischen Kreisen wenig bekannt. Der Übersichtlichkeit halber, fasse ich diese sieben Regelungen jetzt schon zusammen. Sie lesen:

1. Avoda Zara: das Verbot des Götzendienstes,
2. Birkat HaSchem: das Verbot von G-tteslästerung,
3. Schefichut Damim: das Verbot des Mordes,

4. Arajot: das Verbot der Blut-Schande,
5. Gezel: Das Verbot des Diebstahls,
6. Ever Min Hachai: das Verbot, ein Glied eines lebenden Tieres abzuschneiden,
7. Dinim: die Anordnung der Rechtssprechung/Gerichten.